



Stehst Du im Buch des Lebens?

Muss man sich das verdienen?

Autor: [Sonja B. Neidhardt](#)

Website: gelobt-sei-jhwh.de

Erstellt am: Mi.14.Feb.2024 - zuletzt aktualisiert: ...

Lesezeit ca. 5 Minuten

Vorwort

Die meisten Christen denken, dass man sich den Eintrag ins Buch des Lebens verdienen müsse und dass man erst am Ende seines Lebens dort eingetragen würde. Aber stimmt das?

Wenn du nicht im Buch des Lebens stehen würdest, dann hättest du gar kein Interesse an Gott und würdest ihn gar nicht suchen.

Ich lese in der Bibel, dass von Grundlegung der Welt an jeder Mensch im Buch des Lebens steht. Nur dass viele an einem Punkt ihres Lebens oder am Ende ihres Lebens von dort ausradiert werden, denn Gott wird den, der mit weißen Kleidern bekleidet ist - wessen Sünden also von Jesu Blut abgewaschen sind - nicht aus dem Buch des Lebens auslöschen.

Der gerettete Mensch muss also schon zuvor im Buch des Lebens gestanden haben, ebenso wie der, der daraus ausgelöscht wird:

Einschreibung

Jeder ist von Grundlegung der Welt an eingeschrieben im Buch des Lebens - dies erkennen wir, wenn wir folgende Verse aufmerksam lesen:

[Psalmen 139:16 \(SLT2000\) Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.](#)

[2. Mose 32:31-33 \(SLT2000\) Als nun Mose wieder zum Herrn kam, sprach er: Ach! Das Volk hat eine große Sünde begangen, dass sie sich goldene Götter gemacht haben! Und nun vergib ihnen doch ihre Sünde; wenn aber nicht, so tilge mich aus deinem Buch, das du geschrieben hast! Der Herr sprach zu Mose: Ich will den aus meinem Buch tilgen, der gegen mich sündigt!](#)

Offenbarung 3:5 (German EB) [5] Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buche des Lebens und werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

Wir lesen in der heiligen Schrift also, dass man im Buch des Lebens bereits eingeschrieben ist, bevor die Tage des eigenen Lebens begonnen haben (Psa.139:16) und dass man wegen Sünde während seines Lebens aber aus dem Buch getilgt werden kann.

Außerdem steht nirgends in der heiligen Schrift geschrieben, dass jemand irgendwann im Leben, wenn er sich bekehrt hat, oder gar nach einem vermeintlichen Untersuchungsgericht, das laut adventistischer Lehre seit 1844 tagen soll, erst dort eingetragen wird. Es steht auch nirgends geschrieben, dass jemand, nachdem er einmal seinen Einschreibestatus im Buch verloren hat, dort wieder eingeschrieben werden könnte.

Wer sich also bekehrt und fest auf Gott vertraut, komme was wolle, der ist ein Überwinder und der wird nicht ausgelöscht aus dem Buch des Lebens. Andere schon, insbesondere diejenigen, die die unvergebbare Sünde gegen den heiligen Geist verübt haben (Mar.3:29).

Gerichtet werden übrigens nur die Ungläubigen, aber selbst das Wörtchen „gerichtet“ kann nicht gleichgesetzt werden mit einer langwierigen Gerichtsverhandlung, denn:

2Th 2:12 (German EB) [12] auf daß alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

... und selbst für jene braucht Gott keine Untersuchung, denn:

Hiob 34:21-25 (German EB) 21 Denn seine Augen sind auf die Wege des Menschen gerichtet, und er sieht alle seine Schritte. 22 Da ist keine Finsternis und kein Todesschatten, daß sich darein verbergen könnten, die Frevel tun. 23 Denn er braucht nicht lange auf einen Menschen acht zu geben, damit er vor Gott ins Gericht komme. 24 Er zerschmettert Gewaltige ohne Untersuchung, und setzt andere an ihre Stelle. 25 Daher kennt er ihre Handlungen, und kehrt sie um über Nacht; und sie werden zermalmt.

Gott liebt offenbar von Anbeginn alle Menschen

Er hat sie ja auch alle erschaffen. Doch wer nicht überwindet, wird daraus entfernt. Somit verdient man sich nicht, dass man drinsteht, indem man irgendwann eingetragen wird, sondern man verliert während des Lebens oder am Ende seines Lebens den Status, den von Anfang an erstmal alle hatten, wenn man nicht überwindet, wenn man nicht den Sohn hat.

Dies bestätigt auch Gottes Gerechtigkeit, dass jeder von Anfang an die gleichen Voraussetzungen von Anfang hat.

Obwohl jeder als Sünder geboren wird, schenkt Gott von vornherein jedem die Chance, in sein Reich einzugehen, indem er ihm die Eintrittskarte ins ewige Leben mitgibt, die aber an wenige

Bedingungen geknüpft ist, die im Leben erfüllt werden müssen. Nämlich indem er sich zu Gott und seinem Sohn Jesus Christus bekehrt und somit das sündhafte Leben überwindet. Es ist also nur die Frage, ob er das Angebot annimmt oder nicht. Jeder ist frei, sich dafür oder dagegen zu entscheiden.

Wer dies aber nicht tut, verspielt seine Chance. Er wird, wie geschrieben steht, aus dem Buch des Lebens ausgelöscht und verliert damit sein Anrecht auf ein ewiges Leben.

Natürlich muss Jesus die Sünden der Welt tragen. Denn niemand ist ohne Sünde durchs Leben gegangen, auch nicht die, die sich bekehrt haben. Und selbst nach der Bekehrung begehen wir immer noch die ein oder andere kleine Sünde. Für das alles ist Jesus gestorben.

Jesus ist sozusagen im Voraus gestorben für die Eintrittskarte, die jeder bekommt. Deshalb war ja das Lamm von Grundlegung der Welt an bereits geschlachtet, wie geschrieben steht (Off. 13:8).

Fazit

- Jeder Mensch ist von Anbeginn der Zeiten im Buch des Lebens eingetragen.
- Dies ist die gerechte Grundvoraussetzung für jeden Menschen, sich für Gott entscheiden zu können.
- Wer mit weißen Kleidern bekleidet ist (er hat das Erlösungsoffer Jesu angenommen), wird nicht ausgelöscht aus dem Buch des Lebens.
- Wer gegen Gott sündigt und keine Vergebung erhält, der wird aus dem Buch getilgt.
- Folglich gibt es auch kein Untersuchungsgericht.

Unser Herr und Gott JeHoWáH segne dich!